

II-6498 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3220 IJ

1992 -07- 08

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Dieter Antoni, Dr. Jörg Kerkel, Mag. Volker Beck, RÖPPERT
 und Genossen
 A. CELNAM
 an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
 betreffend die Entwicklung der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt.

Seit einer Beratungsfirma im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung eine in ihrer Qualität sehr umstrittene Evaluationsstudie über die Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt hergestellt hat, gibt es unter Lehrenden und Studierenden größte Besorgnis über die Zukunft dieser Institution. Halboffizielle Informationen, die aus dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung an die universitäre Öffentlichkeit gelangen, steigern diese Sorgen in einem beträchtlichen Maße, da sie die Schließung von Studienrichtungen und die Reduktion der Universität auf einige wenige Bereiche in Aussicht stellen. Sie tragen aber auch dazu bei, die an Bildungsfragen interessierte Öffentlichkeit zu beunruhigen. Denn sie befürchtet, daß eine Reduktion der Universität sowohl die Studienmöglichkeiten, das Bildungswesen, wie auch das geistige Klima im Land Kärnten in unverantwortlicher Weise beeinträchtigen würde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen bekannt, daß die derzeitige unsichere Situation mit einer völlig ungewissen Zukunft für Forschung und Lehre die ganz Universität lähmkt ?
2. Ist Ihnen bekannt, daß insbesondere die Studierenden und ihre Eltern nicht wissen, wie sie sich angesichts dieser Situation verhalten sollten, ob es überhaupt noch sinnvoll sei, ein Studium an dieser Universität anzufangen ?

3. Ist Ihnen bekannt, daß Bewerbungen auf Ordinariate und andere offene Stellen in der wissenschaftlichen Öffentlichkeit nur mehr wenig beachtet werden ?
4. Ist Ihnen bekannt, daß der Negativeffekt der durch die Studie erzeugten Gerüchte und Unsicherheiten für die Universität lebensbedrohende Auswirkungen hat, die noch schlimmer sind, als wenn ein klares Aus für die Universität beschlossen würde ?
5. Was gedenken Sie angesichts dieser Situation zu tun, insbesondere
 - a) Welche Studienrichtungen sollen geschlossen werden ?
 - b) Warum gerade diese ?
 - c) Wann sollen die einzelnen Studienrichtungen geschlossen werden ?
 - d) Welche Übergangsregelungen sollen getroffen werden ?
 - e) Welche Studienrichtungen sollen weiter ausgebaut werden ?.
6. Ist Ihnen bekannt, daß die Methoden dieser Untersuchung den qualitativen Mindestanforderungen an eine Evaluation nicht entsprechen ?
 - a) Ist Ihnen bekannt, daß keinerlei Beobachtung des Lehr- und Forschungsbetriebes erfolgte ?
 - b) Ist Ihnen bekannt, daß nur auf Drängen der Universität Beteiligte interviewt werden ?
 - c) Ist Ihnen bekannt, daß selbst einfache statistische Darstellungen, die nur aus dem Forschungsbericht und anderen Unterlagen abgeschrieben werden mußten, in der Erstfassung zum Teil unrichtig wiedergegeben wurden ?
7. Was hat die Studie der Firma A.D. Little gekostet ?